Inselgemeinde Juist
Der Bürgermeister
Az: SG65 / AK

Juist, 19.12.2022

Beratungsvorlage Nr.: BV SG 65/2022/171

Sitzung/Gremium	**Am:**	**Status:**
Bau- und Umweltausschuss	**17.01.2023**	öffentlich
Verwaltungsausschuss	**18.01.2023**	nicht öffentlich
Gemeinderat	**24.01.2023**	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Sanierung der öffentlichen Toiletten sowie die Küche im Hafenbetriebsgebäude

Beschlussvorschlag:
Es wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Sanierung der öffentl. Toiletten sowie der Küche im Hafenbetriebsgebäude, Hafenstraße 1, 26571 Juist an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Schreiber Fliesen und Naturstein GmbH & Co. KG, 28357 Bremen zum Preis von

Küchensanierung Hafenbetriebsgebäude Juist	62.467,25 €
Toilettensanierung Hafenbetriebsgebäude Juist	49.487,70 €
Angebotssumme (netto)	111.954,95 €
+ 19% MwSt	21.271,44€
Angebotsendsumme	**133.226,39 €**

zu vergeben. Die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt ist bereits erfolgt und liegt der Akte bei.

Sachverhalt/Stellungnahme der Verwaltung:

1. Angebotsverfahren, Angebote
Diese Ausschreibung ist als „Nationales Verfahren“ – öffentliche Ausschreibung, VOB/A ausgeschrieben worden. Zugelassen war die schriftliche, als auch die elektronische Übermittlung ohne Signatur. 4 Unternehmen haben sich die Vergabeunterlagen von der Vergabeplattform „Subreport Elvis“ heruntergeladen. Angefragt wurde für die Sanierung der öffentlichen Toiletten -Fliesenarbeiten-, in der Hafenstraße 1, 26571 Juist.
Submission nach VOB/A 2019 § 14a Öffnung der Angebote
Die Submission fand am 28.11.2022 um 11:04 Uhr statt.
Bieter waren nicht anwesend (siehe Niederschrift über Öffnung der Angebote).
Bindefrist: endet am 09.01.2022.
Submissionsort: Inselgemeinde Juist, Strandstraße 5, 26571 Juist, Sitzungssaal R.14 im 1. OG.
Bieterfragen wurden nicht gestellt.

Hinweis:
Ein Angebot wurde elektronisch über die Vergabeplattform „Subreport Elvis“ hochgeladen.
Als Verhandlungsleiter wurde Herr Klaassen unterstützt von Carina Janssen-Visser als Vertreter der Inselgemeinde Juist. Bieterfragen wurden nicht gestellt.
Das ungeprüfte Angebote (brutto) stellt sich wie folgt dar:

Pos.	Bieter:	Skonto/ Nachlass	Summe brutto ohne Nachlass
1.	Schreiber Fliesen & Naturstein GmbH & Co. KG, 28357 Bremen		133.226,39 €

Für die Auftragsvergabe, ist der Preis zu 100% als Zuschlagskriterium festgelegt worden.

2. Prüfung der Angebote und Nebenangebote
2.1 Formelle Prüfung

Nach Prüfung des Angebotes wurde die Firma Schreiber Fliesen & Naturstein GmbH & Co. KG zur rechnerischen und wirtschaftlichen Wertung zugelassen. Es wurde kein Nachlass/Skonto gewährt.

2.2 Rechnerische Prüfung

Der Bieter ist in der Niederschrift über die Eröffnung / Öffnung der Angebote aufgeführt. Die rechnerische Prüfung ergab, dass das nachstehende Angebot rechnerisch ausgefüllt worden ist. Es ergibt sich folgende rechnerisch geprüfte Angebotssumme (brutto):

Pos.	Bieter:	Skonto/ Nachlass	Summe brutto ohne Nachlass
1.	Schreiber Fliesen & Naturstein GmbH & Co. KG, 28357 Bremen		133.226,39 €

Beginn der Ausführung erfolgt am 16.01.2023 und endet am 16.02.2023.
Die Termine sind mit der Bauunterhaltung abzustimmen.

2.3 Nebenangebote
Nebenangebote wurden nicht zugelassen.

2.4 Aufklärung des Angebotsinhaltes
Schreiber Fliesen und Naturstein GmbH & Co. KG, 28357 Bremen
Die Ausschreibungsunterlagen wurden elektronisch eingereicht. Auf dem Formblatt 213 wurden keine Kreuze gesetzt. Die Anlagen sind in dem elektronischen Angebot vollständig enthalten. Es ist davon auszugehen, dass die Kreuze versehentlich nicht

gesetzt wurden. Schreiber Fliesen und Naturstein GmbH & Co. KG ist ein eingetragenes Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis mit der Mitgliednummer 101.000713. Die Nachweise im PQ-Verzeichnis wurden eingesehen und liegen der Akte bei. Daraus ergeben sich keine Bedenken gegen die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Die Präqualifikationsbestätigung liegt der Akte bei. Das Leistungsverzeichnis enthält die Unterschrift sowie alle Preisangaben an entsprechender Stelle. Das Leistungsverzeichnis wurde als PDF als auch in GAEB-Datei mitgesendet.
Nachunternehmen sind laut Formblatt 213 und 233 nicht vorgesehen. Eine Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft ist nach Formblatt 234 ebenfalls nicht vorgesehen.
Die Erklärung der Tariftreue gem. § 4 NTVergG liegt unterschrieben vor.
Das Formblatt 221 liegt ausgefüllt vor.
Entsprechend der Referenzennachweise im PQ-Verzeichnis wurde sich ein Bild von der Leistungsfähigkeit der Firma gemacht, es bestehen keine Bedenken an die Fachkunde der Firma. Es ist aufgefallen, dass die Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkassen zwei Tage nach der Submission abgelaufen ist. Auf eine Nachforderung wird verzichtet, da die Firma präqualifiziert ist. Firma Schreiber Fliesen und Naturstein GmbH & Co. KG hat bereits öffentliche Aufträge auch für die Inselgemeinde Juist, ausgeführt. Eine Wirtschaftlichkeit des Angebotes ist gegeben. Dies zeigt der Vergleich zur Kostenschätzung. Das Angebot liegt mit 8,4% über die Kostenschätzung. Die Überschreitung zur Kostenschätzung wird in dem zurzeit steigenden Preisniveau auf dem Materialmarkt gesehen. Somit wurde auf die Aufschlüsselung einzelner Preise verzichtet.

Weitergehende Prüfung der Bieter
(Gewerbezentralregister/Wettbewerbsregister)
Die folgenden Auskünfte wurden durch den AG eingeholt und liegen der Akte bei:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister.
- Abfrage des Wettbewerbsregisters nach (§ 6 Absatz 1 oder 2 WRegG

Das Angebot ist somit zu werten.

2.5 Wertung der Angebote

Alle Angebote können gewertet werden. Es werden keine der zu wertenden Bieter / Angebote ausgeschlossen.

2.6 Technische Prüfung

Die Angebote wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

2.7 Prüfung und Wertung der Produkte

Produktangaben wurden keine verlangt jedoch wurden Materialangaben zu nachstehenden Positionen gemacht:
Pos. 01.02.3 und 02.02.3 Fabrikat Sapro 564
Pos. 01.02.5 und 02.02.5 Fabrikat Sopro 543
Pos. 01.02.6 und 02.02.6 Fabrikat Sopro 749 oder 673 nach Wahl des AG´s
Pos. 01.02.7 und 02.02.7 Fabrikat Sopro 522
Pos. 01.03.2 und 02.03.3 Fabrikat Sopro 438
Pos. 01.03.3 und 02.03.4 Fabrikat Sopro 523

Pos. 01.03.4-01.03.5 sowie 02.03.5 – 02.03.6 Fabrikat 571

Die Materialien passen zu den geforderten Angaben im Leistungsverzeichnis und könne somit verwendet werden.

2.8 Wirtschaftliche Prüfung

Die Kostenschätzung habe ich basierend auf vorangegangene Projekt (Inselmuseum Juist) ermittelt und einen gewissen Zuschlag berücksichtigt. Die Überschreitung der Kostenschätzung wird im dem zurzeit steigenden Preisniveau auf dem Materialmarkt gesehen.

Die Angebotssumme weicht mit 8,4 % von der Kostenschätzung ab. Das Angebot scheint gut kalkuliert zu sein. Aufgrund des Angebotspreises, der das ausschlaggebende Kriterium ist, aber auch durch meinen Eindruck durch die Referenzen, der Rücksprache und den eingeholten Auskünften Dritter, spricht einer Vergabe an die Firma Schreiber Fliesen und Naturstein GmbH & Co. KG, Haferwende 7, 28357 Bremen nichts entgegen.

3. Vergabevorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Sanierung der öffentl. Toiletten sowie der Küche im Hafenbetriebsgebäude, Hafenstraße 1, 26571 Juist an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Schreiber Fliesen und Naturstein GmbH & Co. KG, 28357 Bremen zum Preis von

Küchensanierung Hafenbetriebsgebäude Juist	62.467,25 €
Toilettensanierung Hafenbetriebsgebäude Juist	49.487,70 €
Angebotssumme (netto)	111.954,95 €
+ 19% MwSt	21.271,44€
Angebotsendsumme	**133.226,39 €**

zu vergeben. Die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt ist bereits erfolgt und liegt der Akte bei.

3.1 Begründung

Es wird empfohlen, den Auftrag an die Firma Schreiber Fliesen und Naturstein GmbH & Co. KG, 28357 Bremen zu erteilen, da sie das günstigste Angebot abgegeben hat. Die Firma arbeitet sehr zuverlässig und liefert nach Aussage der Referenzgeber sehr hochwertige Arbeit ab.

Stellungnahme der Kämmerei zur Sanierung Küchenfußboden Hafenrestaurant und zur Sanierung der öffentlichen Toiletten:

Für beide Maßnahmen wurden in 2022 Beträge in Summe von 110.000 € als Aufwand für bezogene Leistungen am Gebäude geplant (Wirtschaftsbetrieb Konto 5020.0). Da die Leistungen erst im Februar 2023 durchgeführt werden, ist eine Rückstellung für unterlassene Instandsetzungen in gleicher Höhe einzubuchen. Mehraufwendungen, auch für die Rückstellungsbildung, können im Wirtschaftsbetrieb aufgefangen werden, da mit Stand vom 20.12.2022 für Fremdleistungen noch zusätzlich rund 150.000 € zur Verfügung stehen (davon waren

100.000 € für die Unterhaltung der Kaimauer geplant und bislang nicht verwendet). Der Austausch der Keramik in den Toiletten sowie erforderliche Arbeiten an der Elektroinstallation in der Küche dürften weitere 20.000 € erfordern, die ebenfalls in die Rückstellung mit einbezogen werden müssen.

Finanzielle Auswirkungen: [x] Ja [ ] Nein	
Gesamtkosten der Maßnahme (Anschaffungskosten/Herstellungskosten): 133.226,39 Euro	Jährliche Folgekosten: [ ] Ja [ ] Nein _____ Euro
Finanzierung: Eigenanteil der Gemeinde (inkl. Kredite): _____ Euro	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Spenden, Beiträge): _____ Euro
Veranschlagung: Gemeinde: [ ] ErgebnisHH (lfd. Kosten) [ ] FinanzHH (Investitionen)	[ ] BAD [x] Wirtschaftsbetriebe [x] Erfolgsplan [ ] Vermögensplan

Im Auftrage

(Klaassen)

Im Auftrage

(Jansen)

Anlagen: